

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde) zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

Einladung zum Auftakt des Klimaschutzbeirats Denzlingen

„Man sollte nie darum zweifeln, dass eine kleine Gruppe kluger, engagierter Bürger die Welt verändern kann. In der Tat ist das der einzige Weg, der jemals Erfolg hatte.“ (Margaret Mead)

Liebe Denzlinger Einwohnerinnen und Einwohner, die Erderhitzung schreitet voran; das Thermometer steigt. Wenn wir unsere Welt, wie wir sie kennen und lieben erhalten möchten, erfordert das entschlossene Handeln von uns allen. Im April 2021 beschloss der Denzlinger Gemeinderat einen zukunftsweisenden Schritt, der uns gemeinsam ins Handeln bringt:

Denzlingen soll bis 2035 klimaneutral sein. Das geht nur zusammen – wenn Rathausverwaltung, Gewerbe, Bürger und Bürgerinnen, Experten und Laien, Gemeinderäte, Jung und Alt an einem Strang ziehen und ein gemeinsames Klimaschutzkonzept erarbeiten.

Wir wollen ein Forum für diesen Prozess schaffen und einen Klimaschutzbeirat ins Leben rufen. In diesem Klimaschutzbeirat sollen konkrete, zielführende Maßnahmenvorschläge für den Weg zur Klimaneutralität 2035 erarbeitet und begleitet werden. So kann eine gemeinsame Zukunftsvision für Denzlingen entstehen.

Der Auftakt findet mit einem Inspirationsabend am Freitag, 2. Juli 2021 von 17:30 – 21:00 Uhr, statt.

Die erste Sitzung des Klimabeirats folgt am 17. Juli 2021 von 14:00 – 18:00 Uhr.

Beide Veranstaltungen finden aufgrund der Planungsunsicherheit in der Pandemie als Online-Veranstaltung statt.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich per E-Mail an klimaschutzbeirat@denzlingen.de an (Betreff: Anmeldung Klimaschutzbeirat, mit Angabe der Postanschrift) und erhält dann weitere Informationen sowie den Zugangslink zur Veranstaltung. Anmeldungen sind bis 27. Juni 2021 erwünscht.

Machen Sie mit!

Ich freue mich auf diesen Prozess und auf Ihren Beitrag!

Mit freundlichen Grüßen

Markus Hollemann
Bürgermeister



Fundsachen

Folgende, nachstehend aufgeführte **Fundsachen** wurden im Fundbüro Rathaus Denzlingen abgegeben. Die evtl. Eigentümer können sich mit uns telefonisch in Verbindung setzen (Telefon 611-108, -109, -111).

Fundnr.	Kategorie	Fundsache	Funddatum
98/2021	Fahrrad	Damenrad, Zuesee Tigra, lila	04.06.2021
99/2021	Fahrrad	Damenrad, Enik, grün/blau/grau	04.06.2021
100/2021	Schmuck	Halskette mit Kreuz-Anhänger, gold	01.04.2021
101/2021	Schmuck	Fingerring (Modering), gold	31.05.2021
102/2021	Fahrrad	Mountainbike, Focus, schwarz, Korb hinten	10.06.2021
103/2021	Schmuck	Perlenarmband, rot, magnetisch	08.06.2021

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf die Finderin/den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht. Nutzen Sie auch die **Online-Suche** über unsere Homepage. Über „Fundinfo“ werden alle in Denzlingen abgegebenen Fundgegenstände angezeigt (die Suche funktioniert auch deutschlandweit). Den Link finden Sie über www.denzlingen.de Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Fundbüro.

Bürgersprechstunde Juni 2021

Die Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Markus Hollemann findet per Videotelefonie, am Telefon oder im Rathaus statt:

- **Donnerstag, 10. Juni, 15 bis 16 Uhr**
- **Donnerstag, 10. Juni, 16 bis 17 Uhr Jugendsprechstunde**
- **Dienstag, 22. Juni, 9 bis 10 Uhr**

Für eine Videotelefonie wird ein Mikrofon und eine Kamera am PC bzw. ein Handy benötigt. Hier erhalten Sie nach der Anmeldung einen entsprechenden Link. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Frau Sator oder Frau Huber, Telefon 07666 / 611-101 oder -102.

Wirtschaftssprechstunde Juni 2021

Bürgermeister Markus Hollemann bietet monatlich eine **Wirtschaftssprechstunde** für Denzlinger Unternehmen und Firmengründer an. Sie haben die Möglichkeit, sich zu ihren Anregungen direkt mit Bürgermeister Hollemann auszutauschen.

Die Wirtschaftssprechstunde findet per Videotelefonie, am Telefon oder im Rathaus statt:

Mittwoch, 23. Juni 2021, 10 bis 12 Uhr

Für ein Videotelefonie-Gespräch wird ein Mikrofon und eine Kamera am PC bzw. ein Handy benötigt. Hier erhalten Sie nach der Anmeldung einen entsprechenden Link.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Frau Sator oder Frau Huber, Telefon 07666/611-101 oder -102.

Neue Öffnungszeiten der Testzentren

Die neuen Corona-Lockerungen erfordern deutlich weniger Corona-Schnelltests. Aus diesem Grund reduzieren wir vorübergehend die Öffnungszeiten der kommunalen Schnelltest-Zentren in Denzlingen.

■ Testzentrum Kohlerhof

Montag bis Samstag von 17 bis 20 Uhr

■ Testzentrum MACH' BLAU

Täglich von 10 bis 13 Uhr

■ Testzentrum Gesundheitszentrum

Gottlieb-Daimler-Straße 6

Montag: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Dienstag: 16 bis 19 Uhr, Mittwoch:

9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 15 bis 18 Uhr, Freitag: 16 bis 19 Uhr

Betretungsverbot für landwirtschaftliche Wiesen und Felder

Zu Beginn der Vegetationszeit weisen wir darauf hin, dass landwirtschaftliche Flächen entsprechend den Regelungen des § 44 Naturschutzgesetz während der Nutzeit nur auf Wegen betreten werden dürfen. Als Nutzeit gilt die Zeit zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung. Unter landwirtschaftliche Flächen fallen Wiesen, Weiden, Getreide- und Maisfelder, Obstanlagen und anderes mehr. Zum Betreten gehören auch das Spielen und ähnliche Betätigungen in der freien Landschaft.

Gebot der Rücksichtnahme

Ganz allgemein gilt, dass jeder Erholungssuchende nach § 43 Naturschutzgesetz auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten Rücksicht nehmen muss. Dazu sollte er sich am besten fragen: „Wenn das mein Feld/meine Wiese wäre, fände ich es toll, wenn Fremde sich so verhielten, wie ich das gerade verhalte?“

Wer die freie Landschaft betritt, ist verpflichtet, von ihm abgelegte Gegenstände und Abfälle wieder aufzunehmen und zu entfernen.

Hundehalter werden gebeten, ihre Tiere nicht in die landwirtschaftlichen Flächen laufen zu lassen. Durch Hundekot verschmutztes Gras oder Heu ist

für Weidetiere nutzlos und kann bei Aufnahme zu Erkrankungen führen. Diesbezüglich wird auf ein Urteil des Amtsgerichts Neu-Ulm verwiesen, das einen unsichtigen Hundehalter zu einer Zahlung von 500 Euro Schadensersatz an einen Landwirt verurteilt, da dessen Hund seine Notdurft in einer landwirtschaftlich genutzten Wiese verrichtete.

Die Gemeinde hat an zahlreichen Stellen Tütenspenden und Abfallbehälter für Hundekot aufgestellt. Es wird darum gebeten, hiervon Gebrauch zu machen und benutzte Hundekottüten nicht in der freien Landschaft zu entsorgen, sondern die aufgestellten Behälter zu benutzen. Allgemein sollte es selbstverständlich sein, das Eigentum Anderer zu respektieren und sich entsprechend zu verhalten.

Bürgerbüro am 22. Juni geschlossen

Am Dienstag, 22. Juni 2021, ist das Bürgerbüro zwecks Fortbildung für den Publikumsverkehr geschlossen. Ihr **Bürgerbüro-Team**

Unwetter in Denzlingen – 68 Einsätze der Feuerwehr Denzlingen am 9. Juni

Ein Starkregen hat gegen 15 Uhr am Mittwoch, 9. Juni 2021, in Denzlingen eine immense Anzahl an Notrufen ausgelöst.

Auf Grund des heftigen Starkregens waren die Unterführungen und der gesamte Ortsbereich in kürzester Zeit beeinträchtigt.

Betroffen waren viele Hauseigentümer, deren Keller und Tiefgaragen überflutet wurden. Dies hat sehr viele Einsatzmeldungen ausgelöst, die nur mit der Unterstützung der beiden Feuerwehren aus Vorstetten und Reute absolviert werden konnten. Insgesamt waren 60 Einsatzkräfte mit 16 Fahrzeugen im Einsatz.

Auf Grund der großen und unüberschaubaren Anzahl von vollgelaufenen Kellern und Tiefgaragen durch das Unwetter lag ein „öffentlicher Notstand“ im Sinne des § 2 Abs. 1 Feuerwehrgesetz und damit eine kostenfreie Pflichtaufgabe der Feuerwehr vor. Ein Kostenersatz für die Leistungen der Feuerwehr wird somit in diesem Fall nicht erhoben.

Unser großer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern der Freiwilligen Feuerwehren Denzlingen, Vorstetten und Reute unter der Leitung von Kommandant Martin Schlegel und Stellvertreter Dr. Christian Schlenk für ihren unermüdeten Einsatz zur Behebung der Notlage.

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Mittwoch, 23. Juni 2021

Abfallgefäße (35 Liter -1,1 cbm - Behälter)

Altpapiersammlung am Samstag, 19. Juni

Die nächste Altpapiersammlung wird durch die KSG 04 Denzlingen am Samstag, 19. Juni 2021, unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln (Mund-Nasenschutz-Maske und Abstandseinhaltung) durchgeführt. Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge (keine Telefonbücher!) usw. gebündelt und **nicht in Kartons!** Bitte das Sammelgut gebündelt bis 8 Uhr am Straßenrand bereitstellen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Altpapier am Samstag bis 12 Uhr direkt zum Container am Parkplatz des Sport & Familienbades MACH' BLAU zu bringen.

An alle Vereine

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende, aufgrund des zur Zeit geringen Infektionsgeschehens mit Covid 19 und den entsprechenden Öffnungen planen viele Denzlinger Vereine für das zweite Halbjahr 2021 wieder Veranstaltungen und Versammlungen.

Um diese zu erfassen und um Doppelveranstaltungen zu vermeiden, bitten die Organisatoren des AKVD und SAK:

Die geplanten Termine bis zum Ende dieses Monats (30. Juni), per E-Mail Fritz Dorsch E-Mail: frimadogh@aol.com oder per Post: Kleinfeldle 4, 79211 Denzlingen, mitteilen.

Die Veranstaltungen/Versammlungen werden zusammengefasst und in den Vereinskalendar der Gemeinde eingestellt. Darüber hinaus sei zu hoffen, dass im November die nächste Vereinsvorsitzendenversammlung wieder regulär stattfinden kann. Mit den besten Grüßen

Robert Reichinger/Fritz Dorsch

Kunstaussstellung „Erinnerungshüter und andere Gespinste“ von 11. Juni bis 11. Juli 2021

Von Angelina Kuzmanovic bekannt als Lina Leonii

Die Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus kann samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr unter Beachtung der aktuellen Corona-Verordnungen besucht werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Allgemeinverfügung der Gemeinde Denzlingen

Die Gemeinde Denzlingen hat eine Allgemeinverfügung zur Testpflicht für die Beschäftigten in den Kindertagesstätten, Kindertagespflege und für die Kinder über drei Jahren erlassen. Diese ist auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik GEMEINDE DENZLINGEN | Unsere Gemeinde | Öffentliche Bekanntmachungen einzusehen.

Behördengänge im Rathaus während der üblichen Bürozeiten: am besten mit Terminvereinbarung!

Behördengänge sind zu den gewohnten Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr möglich.

Um Wartezeiten des Besucherverkehrs zu vermeiden empfiehlt die Rathausverwaltung weiterhin eine vorherige Terminvereinbarung mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern.

Bitte prüfen Sie vorab, ob zu Ihrer Anfrage ein Online-Formular auf der Denzlinger Homepage existiert. Viele Angelegenheiten können Sie vollständig oder auch teilweise online erledigen.

Informationen zu den Ämtern/Kontaktadren finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik/Rathaus/Ämter“. Unter der Rubrik „Rathaus & Politik/Bürgerservice/Formulare & Downloads“ finden Sie darüber hinaus zahlreiche Online-Formulare.

Beim Betreten des Rathauses muss eine medizinische Maske getragen werden, dazu gehören neben FFP2-Masken mit Standard KN95/N95 auch sogenannte OP-Masken.

■ Rathaus Denzlingen:

Infozentrale: Gemeinde@denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-0

Bürgerbüro: buergerbueero@denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-108, 611-109, 611-111

Standesamt: E.Heiny@denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-112

Gewerbe-/Standesamt: M.Schmider@denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-113

Soziales/Sozialamt@denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-121

Integrationsbeauftragter: L.Schlepp@denzlingen.de · Telefon 07666 / 611-119

Die Mediathek ist geöffnet!

- ohne Terminreservierung
- zu den normalen Öffnungszeiten
- ohne Test oder Nachweis über Impfung oder Genesung
- es gelten die allgemeinen Hygienestandards: Medizinische Maske oder FFP2-Maske, Hände desinfizieren und Abstand halten
- Benutzerregistrierung am Eingang

Für alle, die einen kontaktfreudigen Besuch wünschen, bietet die Mediathek weiterhin den Bestellservice Click & Collect und die Zusammenstellung von Wunschpaketen.
Bitte tagesaktuell auf der Homepage <https://bibliotheken.kivvb.de/denzlingen/Willkommen> oder unter Telefon 07666 / 611-450 erkundigen.
Das Team der Mediathek freut sich auf zahlreichen Besuch!

Gewaltiges Problem in den öffentlichen Bücherregalen Hauptstraße und Kauftreff

Wer hat (ur-)alte Bücher aus Omas Zeiten zu Hause? Bücher, die man vielleicht nie gelesen hat oder die inzwischen sogar gelblich sind? Vergilben entsteht, wenn sich die Gelbstoffe, die im Rohprodukt Papier vorhanden sind, zersetzen. UV-Strahlen unterstützen diesen Prozess. Sich von alten Büchern zu trennen, ist, sie „freizulassen“!
Doch wohin? Ist die öffentliche Bücherzelle wirklich der richtige Ort? Die langjährige Bücherzelle in der Hauptstraße und das neue Kauftreff Bücherregal werden immer wieder gefüllt mit unschönen, gelben, fleckigen, kaputten und verjährt Bücher. Jeder denkt, er tut etwas Gutes. Doch generell gilt: Man soll nur die Bücher in die Regale stellen, die man auch selbst gerne noch in die Hand nehmen würde. Literatur ist eine Bereicherung. Auch die Bücherwürmer schätzen vergilbte Lektüren und Bildbände nicht. Die werden wochenlang in den Regalen hin und her geschoben. Das geht solange, bis die Bücherpatinnen mit dem Auto kommen müssen, die Bände packen und beim Recyclinghof entsorgen. Veralteter Lesestoff ist ein Fall für den Papiercontainer oder die Papiertonne.
Wer wirkliche Schätze hat, soll sie im Online Tausch- und Verschenkenmarkt anbieten. Der Anblick der Bücherzellen mit neuen, weißen Romane, Dichtungen, Dramen und Krimis wird jeden begeistern. Die Bücherpatinnen wünschen ein himmlisches Lesevergnügen!

MACH' BLAU hat wieder geöffnet!

Die neue Corona-Verordnung vom 07.06.2021 ermöglicht nun, dass zusätzlich zum **Freibad** mit seinen Außenbereichen nun auch das **Hallenbad geöffnet ist**.
Es ist zu beachten, dass die aufgehobene Test- und Nachweispflicht nur Außenbereiche betrifft. Beachten Sie also bitte, dass wir für das Hallenbad weiterhin die Kontrolle eines Nachweises (getestet, geimpft, genesen) aufrechterhalten müssen.
Tickets gibt es online unter www.mach-blau-denzlingen.de oder in der eTicket Denzlingen App. In der eTicket-App wird es dazu ab dem 11.06.2021 zwei unterschiedliche eTickets geben:

- **Freibad MACH' BLAU:** begrenzte Ticketanzahl **ohne** zusätzlichem Nachweis
- **Hallenbad MACH' BLAU:** begrenzte Ticketanzahl **mit erforderlichem Nachweis**

Die bekannten Hygiene- und Maskenregelungen sind weiterhin gültig. Aktuelle Informationen zum Besuch im MACH' BLAU unter www.mach-blau-denzlingen.de.
Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit und freuen uns auf Ihren Besuch.



Minigolf Denzlingen geöffnet

Der Minigolfplatz wird zunächst nur an den Wochenenden und bei schönem Wetter, samstags ab 15 Uhr und sonntags ab 13 Uhr, unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften geöffnet sein. Die Schließzeiten richten sich nach Wetter und Bedarf.
Mehr Informationen unter www.denzlingen.de unter der Rubrik Freizeit & Kultur/Minigolf und auf der Homepage der Gemeinde Denzlingen oder der Beschäftigungsgesellschaft 48° Süd www.w48gradsued.de.
Kontakt: 48° Süd gGmbH, Kanaustraße 17, 79336 Herbolzheim, Telefon 07643 / 3339230, info@48gradsued.de

Althandysammelstelle im Rathaus Denzlingen – Woche der Goldhandys vom 19. bis 27. Juni 2021: Handys spenden. Gutes tun.

Liebe Denzlingerinnen und Denzlinger, über 124 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Experten ungenutzt in deutschen Schubladen, deren Rohstoffe einen Gesamtwert von mehr als 250 Millionen Euro betragen. Durch die Spende Ihres alten und unbenutzten Handys, kann durch dessen Materialwert in der Summe viel Gutes bewirkt werden.
Für Sie bedeutet eine Handyspende, dass Sie sich nicht selbst um eine fachgerechte Entsorgung kümmern müssen und gleichzeitig ganz bequem Platz in Ihren Schubladen schaffen. Sie sehen – Ihre Handyspende wirkt gleich mehrfach.
Was passiert mit Ihren Althandys und welcher Mehrwert entsteht für unsere Gesellschaft? Die Handys werden entweder recycelt oder wiederaufbereitet. Ein Teilerlös des Handyrecyclings durch das internationale tätige Hilfswerk „missio“ fließt als Spende in Hilfsprojekte im Kongo.
Daher ruft „missio“ **zwischen dem 19. und 27. Juni 2021 erneut zur „Woche der Goldhandys“** auf!
An über 400 öffentlichen Stellen wird bereits gesammelt. Wir in Denzlingen machen mit!
Im Foyer des Rathauses können Sie alte Handys in eine hierfür aufgestellte Box einwerfen.
Weitere Informationen zum „Aktion Schutzengel“ unter www.missio-hilft.de/handysammeln.
Ihr
Markus Hollemann, Bürgermeister



Solarzellen sind ansteckend – auf gute Weise: Studie

Wieviele Solarpaneele wie weit weg vom eigenen Haus sind – das bestimmt die Wahrscheinlichkeit, ob man ebenfalls eine solche Anlage auf dem Dach hat. Dieser Ansteckungs-Effekt ist wohl wesentlich wichtiger als andere sozioökonomische und demografische Variablen, wie eine neue Studie des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung zur US-Stadt Fresno zeigt. Obwohl bekannt ist, dass Vorbilder für Entscheidungen über die eigene Energieversorgung relevant sind, waren sehr hochauflösende Daten in Kombination mit Techniken der künstlichen Intelligenz notwendig, um die Bedeutung schlichter Nähe dingfest zu machen. Das Ergebnis ist relevant für politische Maßnahmen, die auf einen breiten Einsatz von Solarzellen abzielen, um die Energieerzeugung aus klimaschädlichen fossilen Brennstoffen zu ersetzen.
"Es ist im Prinzip so: Wenn man ein Solarpanel vom eigenen Fenster aus sieht, dann beschließt man mit größerer Wahrscheinlichkeit, auch eines auf das eigene Dach zu stellen", sagt Leonie Wenz vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Autorin der Studie. "Man könnte meinen, dass andere Faktoren relevanter sind, zum Beispiel das Einkommen oder der Bildungshintergrund oder die Mund-zu-Mund-Propaganda innerhalb des gleichen sozialen Netzwerks wie etwa in einem Schulbezirk. Wir haben daher all diese verschiedenen Möglichkeiten miteinander verglichen, und das Ergebnis hat uns verblüfft. Es stellte sich heraus, nein, die geografische Entfernung ist wirklich mit Abstand der wichtigste Faktor. Je mehr Solaranlagen es in einem engen Umkreis um mein Haus gibt, desto wahrscheinlicher ist es, dass ich auch eine habe."

Der Vorbild-Effekt halbiert sich über die Entfernung eines Fußballfeldes
„Die Wahrscheinlichkeit, ein Solarpanel auf dem Dach zu haben, halbiert sich in etwa über die Länge eines Fußballfeldes“, sagt Anders Levermann vom PIK und der Columbia University in New York, der ebenfalls Autor der Studie ist. "Der Ansteckungs-Effekt nimmt exponentiell ab, je weiter die nächstgelegenen Solaranlagen von einem Haus entfernt sind." Es ist ein bemerkenswerter robuster Effekt, der zwar in einkommensschwachen Vierteln am stärksten ausgeprägt ist, aber allgemein gilt.
Die Forschenden haben die Daten zum Sprechen gebracht. „Wir kombinieren Zensusdaten für jeden Bezirk mit hochauflösenden Satellitendaten, die alle Solarpanels in Fresno identifizieren können“, erklärt Kelsey Barton-Henry vom PIK, gleichfalls Autorin der Studie. „Dann haben wir verschiedene Algorithmen für maschinelles Lernen trainiert, um den Zusammenhang zwischen dem sozioökonomischen Umfeld der Menschen und der Wahrscheinlichkeit, dass sie ein Solarpanel haben, zu finden.“

„Das Säen von Solarmodulen, wo es nur wenige gibt, kann viel verändern“
„Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ein Säen von Solarpanels in Gegenden, in denen es nur wenige gibt, ein Stadtviertel und letztlich die Region überzeugen kann“, so Levermann. „Wenn mehr Solaranlagen zu mehr Solaranlagen führen, kann das zu einem Kippunkt führen – einem guten diesmal. Das Klimasystem hat eine Reihe von extrem gefährlichen Kippunkten, vom westantarktischen Eisschild bis zum Nordatlantikstrom.“
Und weiter Wenz: „Daher ist es wichtig, Klimaentscheidungen zu erforschen, um positive soziale Kippunkte aufzuspüren, sowohl kleine als auch große; für eine sichere Zukunft für alle.“
Quelle: Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, www.pik-potsdam.de

Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) belohnt neue Stammkundinnen und -kunden mit Gratismonat

Als Anreiz für die Nutzung von Bus und Bahn gibt es deshalb jetzt den **bwWillkommensbonus**: 1 Jahr fahren, 1 Monat sparen. Im RVF heißt das: Wer bis zum 15. Oktober in das Abo einsteigt, dem wird der Monatsbeitrag für Dezember 2021 erlassen – und nicht abgebucht. Wer eine Jahreskarte erwirbt, erhält einen Monat umsonst. Dies gilt auch für alle Arbeitnehmer*innen, die die RegioKarte Job neu beziehen. Die Aktion „bwWillkommensbonus“ wendet sich neben Erwachsenen mit der RegioKarte Abo, Job, dem Job-Ticket BW und der RegioKarte Jahr auch an Schüler*innen sowie Azubis, die ins SchülerAbo einsteigen. Der Einstieg in das RegioKarte-Abonnement und in die RegioKarte Jahr ist zum 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober und 1. November möglich – das Abo sollte jeweils bis zum 15. des Vormonats beantragt werden. Danach ist noch ein „AboSofort“ in den zwei VAG-Kundenzentren möglich. Am einfachsten lässt sich das Abo der RegioKarte im Online-Portal der VAG abschließen. Kaufman in den Verkaufsstellen im RVF eine Jahreskarte der RegioKarte per Einmalzahlung, wird ein Monatsbetrag direkt vom Kaufbetrag abgebogen. Um in den Genuss des Freimonats zu kommen, muss die RegioKarte Jahr spätestens bis 31. Oktober mit Gültigkeit ab November 2021 gekauft werden.
An der Aktion teilnehmen können auch Fahrgäste, die früher bereits ein Abo der RegioKarte oder eine Jahreskarte hatten und aufgrund der Pandemie gekündigt haben. Wer allerdings sein Abo erst auf Ende Juni 2021 oder später gekündigt hat und danach wieder ein RegioKarte-Abo abschließt, kann den bwWillkommensbonus nicht erhalten. Informationen zum Angebot unter www.rvf.de

Regio-Verkehrsverbund Freiburg
Musikschule Mittendrין

Schüler*innen der Musikschule Nördlicher Breisgau treten live auf Emmendingen. Zugehört! Auf drei verschiedenen Plätzen sorgen Schüler*innen der Musikschule im Herzen Emmendingens an diesem Samstagvormittag für bunte Unterhaltung. Die Spielorte sind: Altes Rathaus, Mählwerk/Cornelia-Passage, Stadtbibliothek. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns, mit Live-Musik für Unterhaltung zu sorgen!

Termin: Samstag, 19. Juni – Beginn: 11 Uhr:
Emmendingen, Stadtmitte
Musikschule Nördlicher Breisgau

Resilienz: Mit innerer Stärke in den beruflichen Neustart Online-Workshop für Frauen am Donnerstag, 24. Juni

Endlich ist es soweit: Der neue Job oder der Schritt in die Selbstständigkeit ist greifbar nahe. Doch Befürchtungen vor den neuen Herausforderungen trüben oft die Vorfreude. Wie sich solche und ähnliche Stress- und Belastungssituationen besser bewältigen lassen, verrät ein interaktiver Online-Workshop am Mittwoch, 24. Juni, von 10 bis 12 Uhr. Das Thema lautet "Resilienz: Mit innerer Stärke und Widerstandskraft in den Beruf". Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Wiedereinstieg kompakt", zu der die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südtlicher Oberrhein regelmäßig einlädt. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze begrenzt. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie finden alle Angebote im

ersten Halbjahr 2021 online statt. Eine Anmeldung ist ab sofort unter www.freiburg.de/frauundberuf möglich.
Resilienz bezeichnet unsere psychische Widerstandskraft. Gerade in Corona-Zeiten kann der berufliche Wiedereinstieg eine große Herausforderung sein. Um solchen Belastungen besser standzuhalten, können wir unsere Resilienz trainieren und stärken. Die promovierte Psychologin Gertraud Kinne zeigt auf, wie das gelingt und welche Wege es gibt, die eigene Widerstandskraft zu aktivieren und aufzubauen.

DENZLINGENS WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT 2035... ..gestalten Sie mit! Ihr Beitrag ist willkommen!

Auftakt:

- **Inspirationsabend:** Freitag, 2. Juli 2021, 17:30 – 21:00 Uhr (online)
- **Erste Sitzung des Klimabeirates:** 17. Juli 2021, 14:00 – 18:00 Uhr (online).

Anmeldung bis 26. Juni 2021 per Mail an:
klimaschutzbeirat@denzlingen.de (mit Angabe von Postanschrift).

DIE GEMEINDE DENZLINGEN GRATULIERT

- 18. Juni:** Katharina Kohn (80).
- 19. Juni:** Wolfgang Schirpigo (80); Wolf-Dieter Beier (75); Otto Frey (75).
- 22. Juni:** Karl-Heinz Helde (75).
- 24. Juni:** Karl Hänfler (75); Siglinde Bock (70).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landkreis Emmendingen Stadtradeln 2021

Der Landkreis Emmendingen und 20 Städte und Gemeinden machen vom 14. Juni bis 4. Juli bei der Aktion STADTRADELN mit. Das Ziel ist es, in diesem Zeitraum möglichst viele Kilometer auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule und in der Freizeit mit dem Fahrrad zu fahren und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ob mit oder ohne E-Unterstützung ist dabei egal, Hauptsache es werden möglichst viele Kilometer im Fahrradsattel zurückgelegt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich im Landkreis Emmendingen 4.462 Radfahrende, die zusammen über eine Million Kilometer geradelt sind. In diesem Jahr beteiligen sich folgende 20 Kommunen aus dem Landkreis Emmendingen an der Aktion: Bahlingen, Denzlingen, Elzach, Emmendingen, Emdingen, Forchheim, Freiamt, Gutach, Herbolzheim, Kenzingen, Reute, Rheinhausen, Riegel, Sasbach, Sexau, Tenningen, Vörstetten, Waldkirch, Winden im Elztal und Wyhl. Weitere Informationen zum Stadtradeln gibt es beim Koordinator des Landkreises Emmendingen, Philipp Oswald (Telefon 07641 / 451133, E-Mail: klimaschutz@landkreis-emmendingen.de) und im Internet unter www.stadtradeln.de, Anmeldung ab sofort unter www.stadtradeln.de/landkreis-emmendingen

Pflegedürftige und Ältere suchen Gastfamilie

Das Projekt „Herbstzeit“ sucht in Kooperation mit dem Landratsamt Emmendingen aufgrund weiterer Nachfrage Gastfamilien, auch Einzelpersonen oder Paare, die bereit sind, einen älteren Menschen, der aufgrund alterbedingter Beeinträchtigungen und Pflegebedürftigkeit nicht mehr im eigenen häuslichen Umfeld leben kann, bei sich zuhause aufzunehmen. Damit soll ein generationenübergreifendes Zusammenleben ermöglicht werden. Die Pflegepersonen brauchen keine spezielle Ausbildung, pflegerische Vorerfahrung ist jedoch von Vorteil – zur Entlastung kann auch ein Pflegedienst zugezogen werden. Das Pflegeverhältnis wird von der „Herbstzeit - Betreutes Wohnen für alte Menschen in Familien“ fachlich begleitet. Es gibt ein Entgelt von ca. 1.000 Euro zzgl. Pflegegeld, je nach Pflegegrad. Gastfamilien und Pflegepersonen oder Paare, die sich für die Aufnahme eines alten Menschen interessieren, erhalten weitere Informationen bei Klemens Jörger, Herbstzeit gemeinnützige GmbH, Tel. 07641/967 159-0, www.herbstzeit-bw.de.

Erneute Änderungen der Öffnungszeiten im Corona-Testzentrum Malterdingen

Ab Mittwoch, 16. Juni 2021 hat die Corona-Teststation im Gewerbegebiet Malterdingen (Riegeler Straße 7, Ecke Riegeler Straße / Gewerbestraße, Einfahrt über Gewerstraße), an der Abstriche für PCR-Tests genommen werden, nur noch mittwochs, freitags (jeweils von 17 bis 19 Uhr), samstags und sonntags (jeweils von 11 bis 13 Uhr) geöffnet. Ab Donnerstag, 1. Juli 2021 entfällt auch der Mittwoch, somit ist die PCR-Teststation dann nur noch freitags, samstags und sonntags geöffnet.
Die Teststation wird als Drive-through betrieben, das bedeutet, dass die Testpersonen im Auto vorfahren und der Abstrich durch das geöffnete Autofenster vorgenommen wird. Wer getestet werden will, benötigt für einen Test seine Versichertenkarte. Folgende Gruppen und Personen werden in Malterdingen getestet: Personen, die vom Gesundheitsamt zu einem Test aufgefordert werden und eine entsprechende Anmeldung des Gesundheitsamtes vorlegen können, Personen, die von einem behandelnden Arzt oder einer behandelnden Ärztin angemeldet wurden, sowie Personen, die eine rote Warnmeldung in ihrer Corona-Warn-App erhalten haben.
Hinweis: Die Öffnungszeiten der Schnellteststelle an der gleichen Stelle sind von dieser Änderung nicht betroffen.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«